

HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

◇ WERKSTATTGESPRÄCHE ◇

Zur Diskussion: Ausstellungen ◇ Bücher ◇ Projekte ◇ Thesen
Gesprächsleitung: Prof. Dr. Ulrike Gleixner

Vortrag am 11. Januar 2018 um 14.15 Uhr

Digitale Edition der Reise- und Sammlungsbeschreibungen Philipp Hainhofers

Michael Wenzel und Martin de la Iglesia (Wolfenbüttel)

Ort: Seminarraum Zeughaus, Herzog August Bibliothek, Schlossplatz 12, 38304 Wolfenbüttel
Interessierte aus dem Haus wie von außerhalb sind herzlich eingeladen (projekte@hab.de).

Die Reise- und Sammlungsbeschreibungen des merkantilen und politischen Agenten Philipp Hainhofer (1578–1647) enthalten eine Vielzahl an Informationen über die materielle und politische Kultur von Fürstentümern und Reichsstädten in der Epoche des Dreißigjährigen Krieges. Seit 2017 werden diese von Neapel bis nach Stettin reichenden Reisen innerhalb eines an der Herzog August Bibliothek angesiedelten DFG-Langfristvorhabens als kommentierte digitale Edition erschlossen. Das Vorhaben erfolgt in Kooperation mit der *Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte*.

Der Vortrag skizziert die Grundzüge dieser herausragenden Quelle und den Umfang des Gesamtprojekts, darüber hinaus benennt er die Schwerpunkte der ersten Projektphase, die Hainhofers Reisen nach München zwischen 1603 und 1636 zum Gegenstand hat, und gibt Einblicke in die ‚Werkstatt‘ der Edition.



Hainhofer war dabei: Einzug von Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg in München anlässlich seiner Hochzeit mit Magdalene von Bayern am 10.11.1613

Dr. Michael Wenzel studierte Europäische und Ostasiatische Kunstgeschichte sowie Klassische Archäologie in Heidelberg und Jena. Er war als wiss. Mitarbeiter in Jena sowie als wiss. Volontär und Kurator in Braunschweig und Stendal tätig. Seit 2008 katalogisierte er an der Herzog August Bibliothek zunächst die Gemälde und bearbeitete anschließend ein DFG-Projekt über Philipp Hainhofer, dessen Reiserelationen er jetzt als digitale Edition betreut.

Martin de la Iglesia studierte Kunstgeschichte und Bibliothekswissenschaft in Berlin. Zuletzt war er an der SUB Göttingen im DFG-Projekt *Genetisch-kritische und kommentierte Hybrid-Edition von Theodor Fontanes Notizbüchern basierend auf einer Virtuellen Forschungsumgebung* tätig.

Nächstes Werkstattgespräch: **8. Februar 2018, 14.15 Uhr im Seminarraum im Zeughaus**

Almuth Corbach

Teamwork gefragt: Digitalisierung und Bestandserhaltung